



Schriftliche Fahrerbesprechung:

Aufgrund der COVID19-Pandemie hat der DMSB empfohlen keine Fahrerbesprechung mit Anwesenheitspflicht durchzuführen. Der DMSB empfiehlt eine schriftliche Fahrerbesprechung, oder ein Webinar durchzuführen.

Im Nachfolgenden sind wichtige Belange für die Veranstaltung schriftlich aufgeführt.

Alle Teilnehmer, Betreuer und Sonstige Anwesenden auf dem Grundstück müssen die Vorgaben des Veranstalters uneingeschränkt einhalten.

Zu widerhandlungen oder das wiederholte nicht Einhalten der Vorgaben zieht ein Platzverbot nach sich und demnach den Ausschluss der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung.

Die SAKC-Veranstaltung in Ampfing ist das erste Kartrennen in Deutschland seit dem Ausbruch der COVID19-Pandemie. **BITTE unterstützen Sie/Ihr uns ALLE** und halten sich an die Vorgaben, damit wir eine (unter diesen Umständen) perfekte Veranstaltung durchführen können. Besten Dank im Voraus für Ihr Verständnis und Mithilfe.

Allgemein:

- **SEHR WICHTIG - GELBE** Flaggen - bei doppelt geschwenkten **GELBEN** Flaggen – Geschwindigkeit deutlich verringern und Hand heben. Die Missachtung von Flaggensignalen wird konsequent bestraft
- Die Rennleitung wird die Flaggensignale und die Anzeigetafel an Start/Ziel und gegebenenfalls auf der Gegengeraden von Start/Ziel zeigen
- Fremde Hilfe auf der Rennstrecke ist absolut verboten.
- Der offizielle Aushang befindet sich am Rennbüro. Eine Gruppenbildung ist absolut zu verhindern.
- Nach dem Abwinken des freien Trainings der Klasse Getriebe, besteht die Möglichkeit 5 Minuten Startübungen zu absolvieren. Während der Startübungsphase der Klasse Getriebe ist auf der gesamten Strecke eine deutlich reduzierte Geschwindigkeit vorgeschrieben
- **Bei der Streckeneinfahrt ist die deutlich gekennzeichnete Fahrspur zu verwenden.**

Zeittraining:

- Zeitdauer 10 Minuten - keine Rundenbegrenzung. Der Zeitpunkt des Beginns kann frei gewählt werden
- Bei dem Rausfahren in die Boxengasse Hand heben und über die Waage – **ACHTUNG** – Abstand von mindestens einer Kartlänge wahren
- Vor Ablauf der Trainingszeit verlässt niemand den Boxenbereich bzw. den Vorstartbereich (Abstände einhalten)
- Auch ausgefallene Teilnehmer müssen über die Waage
- Bei einem Zeittrainingsabbruch fahren alle Teilnehmer in die Boxengasse ein

Rennen:

- Alle Klassen, außer Getriebe, starten rollend. Die Klasse Getriebe startet stehend
- Die Startvoraufstellung wird im Vorstartbereich vorgenommen. Die eigentliche Startaufstellung zu den Rennen wird auf der Strecke vorgenommen. Der Vorstart schließt 5 Minuten vor der Startzeit.
- Vor dem Start werden ca. $\frac{3}{4}$ Warm Up und eine Formationsrunde gefahren (insgesamt also ca. 2 Runden)
- Ausführliche Beschreibung des Startprozedere beachten
- Alle Rennstarts werden mittels Ampelsignal durchgeführt

Unterbrechung eines Rennens:

- Bei einer Rennunterbrechung wird an der gesamten Strecke die **ROTE** Flagge gezeigt. Alle Teilnehmer halten an Start/Ziel an. Die Helfer/Mechaniker warten außerhalb der Rennstrecke bis die Rennleitung sie hereinwinkt, **vorher betritt Keiner dieser Personen die Rennstrecke!** Ein evtl. Restart wird unter SLOW-Bedingungen erfolgen.

Auslaufrunde:

- Nach dem Abwinken eines Rennens haben alle Teilnehmer die Geschwindigkeit zu reduzieren und die Strecke durch die dafür vorgesehene Ausfahrt zu verlassen. In der Auslaufrunde ist Überholverbot!

**Startprozedere:**

- Die Startvoraufstellung wird im Vorstartbereich vorgenommen.
- Die Startaufstellung der Rennen werden auf der Strecke vorgenommen.
- Die Rennleitung gibt ein akustisches Signal (Druckluftfanfare). **Bei diesem akustischen Signal treten alle Mechaniker 1-2 Schritte vom jeweiligen Kart zur Seite weg.** Gleichzeitig startet der Teilnehmer den Motor. Ausgenommen von dieser Regelung sind Karts ohne Kupplung. Springt ein Motor nicht an, ist dies der Rennleitung sofort deutlich mittels Handzeichen anzuzeigen. Der Teilnehmer ggf. mit Mechaniker hat dann, nach Ermessen der Rennleitung, eine gewisse Zeit zur Verfügung diesen noch in der Startaufstellung, ohne Hilfsmittel/Werkzeug, zu starten. Gelingt dies nicht, ist der Teilnehmer und Mechaniker verpflichtet, nach Aufforderung der Rennleitung mittels Handzeichen, das Kart **sofort** aus der Startaufstellung zu entfernen und in die Reparaturzone zu verbringen. Der Teilnehmer kann aus der Boxengasse nachstarten (Boxenampel ist unbedingt zu beachten) und zwar entweder in die Formationsrunde (direkt im Anschluss an das an der Boxenausfahrt vorbeigefahrene Feld) oder nach erfolgtem Start. Es ist ihm absolut untersagt noch an der laufenden Warm Up Runde teilzunehmen!
- Die Rennleitung wird die Warm Up Runde vor dem jeweiligen Start mit der geschwenkten **GRÜNEN** Flagge freigeben. Bevor die Rennleitung die **GRÜNE** Flagge nicht schwenkt, verlässt kein Teilnehmer seinen Startplatz. Nach Freigabe der Warm Up Runde fährt das gesamte Feld annähernd 1 Runde. Anschließend fährt das geschlossene Feld eine Formationsrunde (2. Runde) bis zur Startfreigabe.
- Bis zur **ROTEN** Linie, welche zusätzlich von zwei Streckenmarschalls mit jeweils einer **GELBEN** Flagge nochmals gekennzeichnet werden kann, kann eine verlorene Start-Position wieder eingenommen werden. Das Verändern der Position nach der **ROTEN** Linie, ist absolut untersagt und zieht in jedem Fall eine Bestrafung nach sich
- Alle Rennstarts werden mittels Ampelsignal durchgeführt. Wenn das **ROTE** Licht/er erlischt ist der Start freigegeben. Wenn das **ROTE** Licht/er **NICHT** erlischt und zusätzlich eine **ORANGE** Blinkleuchte zugeschaltet wird, ist der Start abgebrochen. In diesem Fall fährt das geschlossene Feld, in gemäßigter Geschwindigkeit, eine weitere Formationsrunde
- Vor der Startfreigabe gibt der Teilnehmer auf der Pole-Position die Geschwindigkeit vor. Alle anderen Teilnehmer haben diese Geschwindigkeit zu respektieren und vor Startfreigabe nicht zu beschleunigen! Kurz vor der **ROTEN** Linie bis zur Startfreigabe muss die Formation eine 2er-Reihe bilden

Neutralisation eines Rennens:

- Die Rennleitung kann ein Rennen neutralisieren. Davon wird Gebrauch gemacht, wenn die Rennstrecke blockiert ist oder Fahrer oder Offizielle sich in Gefahr befinden, jedoch eine Rennunterbrechung nicht nötig erscheint.
- Wenn diese Entscheidung getroffen wurde, zeigt die Rennleitung und alle Streckenposten geschwenkte gelbe Flaggen und eine Tafel mit dem Wort „SLOW“ (schwarz auf gelb) so lange, wie die Neutralisation bestehen bleibt. Das orange Blinklicht an der Start-Ziellinie kann während dieser Zeit eingeschaltet werden.
- Alle im Wettbewerb befindlichen Karts müssen in einer Reihe hinter dem Führenden fahren und **Überholen ist verboten**, es sei denn, ein Kart wird wegen eines Problems langsamer.
- Während der Neutralisationsphase bestimmt das führende Kart die Geschwindigkeit, die **stark reduziert sein muss**, und alle anderen Karts müssen in einer möglichst geschlossenen Formation folgen.
- Es kann in die Reparaturzone gefahren werden, aber die Ausfahrt darf erst dann erfolgen, wenn dieses durch einen Offiziellen erlaubt wird. Das wieder einfahrende Kart kann der Formation in moderater Geschwindigkeit folgen, bis es zum letzten Kart wieder aufgeschlossen hat.
- Wenn die Rennleitung entscheidet, die Neutralisationsphase zu beenden, wird das orange Blinklicht ausgeschaltet (wenn eingeschaltet). Während dieser letzten Runde werden die „SLOW“-Tafeln weiterhin und die gelben Flaggen stillgehalten gezeigt. Dies sind die möglichen Zeichen, dass beim nächsten Passieren der Startlinie der Restart erfolgen wird.
- Der Führende setzt die Geschwindigkeit in dieser Runde gleichbleibend fort. Der Rennleiter schwenkt an der Startlinie die grüne Flagge, die Karts dürfen daraufhin wieder beschleunigen und Überholen ist erlaubt, nachdem der jeweilige Teilnehmer die Startlinie passiert hat. Die Streckenposten ziehen die Tafeln und die gelben Flaggen ein und zeigen für maximal eine Runde die geschwenkte grüne Flagge.
- Jede während der Neutralisationsphase gefahrene Runde zählt als Rennrunde.
- Wird das Rennen während der Neutralisationsphase beendet, wird die karierte Flagge wie gewohnt gezeigt.



Auszüge für die jeweiligen Abnahmen, des freien und Zeittrainings und der Rennen:

Die angegebenen Zeiten für die Registrierung und die technische Abnahme sind unbedingt einzuhalten.

Registrierung:

- es darf je Teilnehmer maximal 1 (eine) weitere Person zur Registrierung erscheinen (Teilnehmer und zusätzlich eine Person). Dies gilt für den Wartebereich vor dem Rennbüro, dem Counter, wie auch für den evtl. Eintritt des Rennbüros selbst
- vor dem Rennbüro dürfen sich maximal 5 Teilnehmer mit einer weiteren Person aufhalten
- der Abstand zwischen den Teilnehmern (mit Begleitperson) muss mindestens 2,5 Meter betragen
- sobald ein Teilnehmer den Registrierungsbereich verlässt, kann ein weiterer Teilnehmer aufschließen

Technische Abnahme:

- es darf je Teilnehmer **maximal 1** (eine) weitere Person zur technischen Abnahme erscheinen (Teilnehmer und zusätzlich eine Person). Dies gilt für den gekennzeichneten Wartebereich, wie auch für die technische Abnahme selbst
- im gekennzeichneten Wartebereich sind zwischen den Karts mindestens ein Abstand von **5 Metern** einzuhalten
- es ist unbedingt die Einbahnstraßenregelung bei der technischen Abnahme zu beachten

Freies Training Zeittraining und Rennen:

- vor dem Trainingsgelände (Tor zur Kartbahn) müssen zwischen den Karts mindestens 2,5 Meter Abstand eingehalten werden
- es darf je Teilnehmer maximal 1 (eine) weitere Person zum Trainingsgelände erscheinen
- kurzzeitig zur Ab- und Aufladung des Karts, sowie zur technischen Betreuung (Teamchef), darf eine weitere Person zum Teilnehmer
- die zwei vorgegebenen Bereiche im „Vorstart“ dürfen während des Trainings nicht verlassen werden
- ein Mindestabstand von Minimum **3 Meter** (ausgenommen Startvoraufstellung) ist in diesen Bereichen zwischen den Karts einzuhalten
- Ausführliche Beschreibung vor Ort
- nach dem jeweiligen Training ist der Bereich im „Vorstart“ umgehend zu räumen
- nach dem Zeittraining und Rennen ist der Bereich nach Anweisung der Techniker umgehend zu räumen

Maskenpflicht auf dem Trainingsgelände/Kartbahn:

- sobald der Vorstartbereich (nach dem Tor) betreten wird, hat der Teilnehmer seine Strumhaube und der Betreuer/Mechaniker einen Nasen-Mundschutz zu tragen
- nach Ende der jeweiligen Session kann der Teilnehmer seinen Helm abnehmen, muss aber bis zum Verlassen des Vorstarts- Boxenbereich seine Strumhaube tragen
- Betreuer/Mechaniker und Teamschefs müssen die gesamte Zeit im Vorstart-Boxenbereich einen Nasen-Mundschutz zu tragen

Bei Fragen von Teilnehmern und Betreuern ist es selbstverständlich jederzeit möglich, diese Herrn Pötzlberger oder Herrn Schelchshorn zu stellen. Bitte Abstandsregelung beachten.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Glück, unfallfreie und vor allem faire Rennen